



Neue Platzmarkierungen Loch 15 und 16

Die Spiko hat Änderungen der Platzmarkierungen bei Loch 15 und 16 bestimmt. Urs Zumsteg, der Regelexperte der Spiko erklärt die Änderungen.

Loch 15

Die Topografie von Loch 15 und das zeitweise harte Fairway führen gelegentlich dazu, dass auch gut getroffene Bälle Richtung Aus-Grenze verspringen. Dies führt dann jeweils zu längeren Suchaktionen und auch zu Regelverstößen an Turnieren.

Um diese Situation zu entschärfen und auch ein zügiges Spiel zu fördern wurde auf der rechten Seite des Fairways anstelle der Aus-Grenze eine Penalty-Area / Spielverbotszone eingerichtet. (rote Pfosten mit grünem Top)

Regeltechnisch bedeutet dies folgendes:

- Spielverbotszone = Ball darf nicht gespielt werden. Betreten nicht gestattet.
- Liegt ein Ball in der Spielverbotszone, stehen dem Spieler sämtliche Erleichterungsmöglichkeiten nach Regel 17.1d (Penalty-Area) zur Verfügung.
- In einigen Bereichen ist dieser Spielverbotszone eine rot markierte Penalty-Area vorgelagert.

Vorgehen bei vorgelagerter Penalty-Area:

- Der Spieler bestimmt den Punkt, an dem der Ball die vorgelagerte Penalty-Area kreuzte und nimmt von dort Erleichterung in Anspruch. (1 Strafschlag)
- Bei Beeinträchtigung von Stand und Schwung durch Spielverbotszone. Siehe Regel 17.1e(2).

Loch 16

Loch 16 hat eine ähnliche Problematik wie Loch 15. Um unnötige Suchaktionen zu vermeiden, wurde auch hier anstelle der Aus-Grenze eine Penalty-Area / Spielverbotszone eingerichtet. (rote Pfosten mit grünem Top)

Das Greenkeeping wird das Rough in diesem Bereich regelmässig schneiden, um sicherzustellen, dass unter fairen Bedingungen Erleichterung in Anspruch genommen werden kann.

Regeltechnisch bedeutet dies folgendes:

- Spielverbotszone = Ball darf nicht gespielt werden. Betreten nicht gestattet.
- Liegt ein Ball in der Spielverbotszone, stehen dem Spieler sämtliche Erleichterungsmöglichkeiten nach Regel 17.1d (Penalty-Area) zur Verfügung.